

# Geräusche statt Sprechrollen

**RÜLZHEIM:** Schüler der Integrierten Gesamtschule proben eifrig für Stomp-Projekt

VON KATHARINA HENNEN

**Im Projektunterricht der IGS geht es derzeit laut zu. Für das Stomp-Projekt wird ein Stück einstudiert – ohne Text, dafür aber mit allerlei Geräuschen.**

Es ist Freitag, die letzten zwei Schulstunden sind gerade angebrochen. Doch bevor die 113 Schüler der sechsten Jahrgangsstufe ins Wochenende starten, kommen zwei lautstarke Projektunterricht-Stunden auf sie zu. „Das hier ist wie Wochenende. Wir sind alle motiviert. Denn es macht Spaß, und wir dürfen unseren Senf dazugeben“, beschreibt Melissa. Was sich dahinter verbirgt, kann man nicht nur sehen, sondern besonders gut hören.

Die IGS in Rülzheim gibt es erst seit drei Jahren. Zusammen mit der Realschule plus organisieren sich derzeit noch zwei verschiedene Schulformen in einem Gebäude. 335 Schüler besuchen die IGS, die ältesten Schüler besuchen dieses Schuljahr die siebte Klasse. Von Beginn an gab es den Projektunterricht. „Das Ganze ist klassenübergreifend. Alle Schüler arbeiten an einem Endprodukt“, erklärt Lehrer Ralf Pospich.

Es wird geklopft, gestampft und getrommelt, was das Zeug hält.

Um die zwei Stunden Projektunterricht in der Woche zu organisieren, fallen zwei andere Schulstunden weg. Das sind in der jetzigen sechsten Klasse Musik und Religion. Damit die Schüler diese Fächer nicht gänzlich aus den Augen verlieren, greift das Projekt diese auf. „Nach den Sommerferien haben wir uns überlegt, was wir als nächstes machen“, sagt Pospich.

Und um Musik zu kompensieren, kam die Idee eines Stomp-Projektes. „Man hat uns Anfang des Schuljahres einen Film dazu gezeigt“, erklärt Vanessa. „Beim Film waren Saltos dabei, wir konnten uns nicht vorstellen wie wir das machen sollten“, so die Zwölfjährige. Anschließend arbeiteten Lehrer und Schüler gemeinsam eine Geschichte aus, unter dem Titel „Stomp your school“ und bildeten Kleingruppen, die jeweils mit zwei Lehrern bestimmte Szenen des Stücks einstudierten.

Im Musiksaal klingt sogar das „Guten Morgen“ der Schüler melodisch. Fast 30 Schüler bilden mit Ralf Po-



**Projekte spielen an der Rülzheimer Integrierten Gesamtschule eine große Rolle: Hier wird ein Schul-Musical geprobt.**

FOTO: N. KRAUSS

sich und Patrick Müller das Team für die Busszene. Kevin erklärt zu Stundenbeginn, wie das ganze aussehen soll. „Am Anfang klopfen wir mit Flaschen auf die Sitze. Die Schüler hinterlassen Dreck und verlassen den Bus. Daraufhin geht der Busfahrer den Kindern hinterher, dabei rascheln wir mit Papier. Dann sollen die, die Dreck gemacht haben, den Schulhof fegen.“

Das ganze Stück besteht allein aus Geräuschen, die geklopft, gestampft, getrommelt oder geklatscht werden. „Es wird ohne Text inszeniert. Mit Stimme ja, zum Beispiel das Meckern des Busfahrers, aber ohne Text“, sagt Müller. Die 113 Schüler der sechsten Jahrgangsstufe müssen sich also keinen Text merken. Dafür aber jede Menge Rhythmen. Aufge-

führt wird das Stück am Tag der offenen Tür im Januar. Am heutigen Tag wird mit den Besen die Szene auf dem Pausenhof probiert. „Dabei üben wir erst mal die Grundlagen der Rhythmen“, erklärt Melissa, die sich zusammen mit Vanessa und Samantha für diese Gruppe entschieden hat. Basketball hätte sie sich auch vorstellen können, das mit den Besen sei aber etwas Besonderes.

Die Basketball-Gruppe studiert einen sportlichen Teil ein, eine andere trommelt mit so genannten „Boomwhackers“, die aussehen wie ein Plastikrohr, und verschiedenen Trommeln. Jeder Schüler konnte sich seine Gruppe selbst aussuchen. Der elfjährige Ruman hat sich für die Jumpstyle-Gruppe entschieden, „das gefällt mir, weil ich dort tanzen ler-

ne“. Gerade wird er von Jana und Julia interviewt, denn eine Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit gibt es auch. „Wir haben uns Fragen überlegt, wie ‚In welcher Gruppe bist du?‘ oder ‚Wie gefällt dir das Stomp-Projekt?‘“, erklären sie.

Durch die klassenübergreifende Arbeit lernt sich die ganze Klassenstufe besser kennen. Außerdem wird das selbstständige Arbeiten gefördert, „man kann überall im Gebäude Klatschen und Trommeln hören. Auch wenn gerade kein Lehrer bei einer Gruppe ist, sind die Schüler am Üben“, beschreibt Müller.

Fast widerwillig werden beim letzten Ertönen der Schulklingel die Ranz gepackt. Doch schon in einer Woche geht es in Rülzheim wieder laut zu.